



Ausbau Herzroute 2015

### **Medientext lang**

Mai 2014

#### *Die Herzroute erreicht die Ostschweiz*

*Die Herzroute ist eine regionale Velowanderoute im Veloland Schweiz. Die Route mit der vielsagenden Nummer 99 ist seit 10 Jahren ein Geheimtip und hat der Schweiz ein neues touristisches Highlight beschert. Dank E-Bike-Power lassen sich die schönsten Hügel zwischen Genfersee und Zugersee lustvoll erklimmen und genussvoll umrunden. Die 7 Tagesetappen über total 400km haben sich zur beliebtesten Velowanderoute für E-Bike-Gäste entwickelt. Nun setzt die Herzroute zum Sprung an den Bodensee an.*

#### *Zug - Bodensee*

*Zu den bestehenden sieben Tagesetappen kommen per Frühling 2015 sechs weitere dazu. Von Zug führt die Route über Einsiedeln - Rapperswil - Wattwil, das Appenzellerland zum Bodensee. Dabei werden teilweise neue Gebiete und Strecken erschlossen, um das bestehende Netz von Veloland Schweiz optimal zu ergänzen. Die Herzroute wird damit zur längsten (und schönsten...) Velowanderoute der Schweiz. 13 Tagesetappen, 720 Kilometer und 12'000 Höhenmeter bieten dem Gast ein intimes, genussvolles und atemberaubendes Schweiz-Erlebnis.*

#### *Klein aber fein*

*Die Herzroute setzt mit ihrem Konzept auf den Genussgast. Dieser bevorzugt verkehrsarme Strecken und will eine Reise in authentischer Umgebung geniessen. Er ist im Gegenzug bereit, etwas mehr auszugeben, was er dank den stimmungsvollen Angeboten entlang der Strecke auch kann. jeder Gast erhält kostenlos einen bebilderten Routenführer, der ihm die kulinarischen und touristischen Highlights nennt. Mehrtagesgäste können Gepäcktransport und Pauschalarrangements buchen, was in den letzten Jahren stark zugenommen hat. Auch hier hat die Herzroute mittlerweile nationales Niveau erreicht.*

#### *Outdoor-Swiss made*

*Die Fertigstellung der Herzroute kommt in einem Moment, wo Schweiz Tourismus den Charme der Schweizer Landschaft international vermarktet. Das E-Bike spielt hier eine Schlüsselrolle. Während es in vielen Ländern schöne Radrouten entlang der Flussläufe und Täler gibt, ist die Herzroute in ihrer Art bisher einzigartig. Akkuwechsel entlang der Strecke, perfekte Beschilderung und kostenloser Routenführer machen die Herzroute zu einer international attraktiven Destination. Bereits im 2012 betitelte die New York Times in ihrer Tourismusbeilage die Herzroute als neues Schlüsselerlebnis für Schweiz-Gäste.*

#### *Fertigstellung dank Kantonshilfe*

*Die sechs neuen Etappen zwischen Zug und dem Bodensee besuchen 5 Kantone, die sich je für die Fertigstellung der Herzroute stark gemacht haben (siehe Kasten). Dank einem gemeinsamen Finanzierungskonzept über Mittel der Neuen Regionalpolitik des Bundes (NRP) konnte diese wichtige touristische Infrastruktur massgeblich unterstützt werden. Dazu leisten die Kantone einen wesentlichen Beitrag über die Beschilderung, die durch sie erstellt und periodisch kontrolliert wird.*

HERZROUTE  
HOHENGASSE 17  
CH - 3400 BURGDORF  
+41 34 408 80 99  
MAIL@HERZROUTE.CH  
WWW.HERZROUTE.CH

## *Sechs Attraktive Etappen*

*Die neuen Etappen bieten in typischer Herzroute-Manier viel Neues und folgen oft Höhenlagen, was zu genussvollen Aussichten und landschaftlich reizvollen Entdeckungen führt. Auch Ortskundige sind gelegentlich über die unbekannte Wegführung erstaunt und erhalten einen neuen Zugang zu ihrer Region. Dabei unternimmt die Herzroute gerne den einen oder anderen Umweg, um den Gast an die Orte zu entführen, wo die Schweiz am schönsten ist.*

### *Zug - Einsiedeln, 46km*

*Von der Zuger Altstadt windet sich die Herzroute weit über den See empor, wo sich Ausblicke bis in die Urner Alpen und ins Mittelland hinaus bieten. In Unterägeri wird der zweite See sichtbar, der ebenfalls auf einer Aussichtslage umrundet wird. Im Rothenturmer Moor erfolgt der Übertritt in den Kanton Schwyz, der mit der Klosterstadt Einsiedeln einen spektakulären Empfang bietet.*

### *Einsiedeln - Rapperswil, 58km*

*Von Einsiedeln folgt man dem lauschigen Sihlsee, dessen Ufer zu den schönsten Radpassagen der Schweiz zählt. Eine Waldstrasse ohne Verkehr entführt zum Rinderweidhorn, dem höchsten Punkt der gesamten Herzroute auf 1279m. Von hier aus folgt eine genussvolle Abfahrt zum Zürichsee, an die mondänen Gestade in Lachen SZ. Die Herzroute umrundet den Untersee und zeigt dem Gast manch unbekanntes landschaftliches Kleinod, bevor sie im splendiden Rapperswil vor Schloss und Hafenkulisse eintrifft.*

### *Rapperswil - Wattwil, 54km*

*Der Kanton Zürich zeigt sich auf der Herzroute überraschend grün, abwechslungsreich und hügelig. Ein Aufstieg zu den Hangflanken des Bachtel bietet Aussicht über den ganzen Zürichsee. Von hier entschwindet die Route über grüne Höhenlagen ins st.gallische Goldingertal, welches durch seinen voralpinen Charme bezaubert. Eine genussvolle Abfahrt führt ins pittoreske Toggenburg nach Wattwil.*

### *Wattwil - Herisau, 55km*

*Die Herzroute ist im Toggenburg in ihrem Element und entlockt dem urchigen Tal manch landschaftliche Schönheit. Die Seitentäler mit ihrer ursprünglichen Baukultur bieten dem Gast die authentische Schweiz, die er sucht. Panoramalagen führen ihn vor der Kulisse des Alpsteins in Richtung Herisau. Gasthöfe und Besenbeizen bieten einen kurzweiligen Genuss und schenken der Reise den würzigen Lokalkolorit.*

### *Herisau - Altstätten, 44km*

*Über die spektakulären Sitterbrücken gelangt der Gast via Gübsensee ins Appenzellische Stein. Die Streusiedlung und die stimmungsvollen Ortsbilder von Haslen und Schlatt begleiten ihn auf den Höhenlagen mit Blick auf den Alpstein und führen ihn nach Appenzell. Von hier bietet eine Waldpassage eine autofreie Passage ins Rheintal, das mit seinen Rebbergen und dem mittelalterlichen Altstätten die Etappe abrundet.*

### *Altstätten - Romanshorn, 54km*

*Auf der letzten Etappe bietet die Herzroute nochmals alles, was die Schweiz so reizvoll macht. Ein furioser Aufstieg auf den Aussichtspunkt St.Anton bietet eine zusehends eindruckliche Aussicht auf das sich ausbreitende Rheintal und die Vorarlberger Alpen. Grüne Hügelzüge werden an steilen Hanglagen umfahren und führen über den Höhenkurort Walzenhausen und das Städtchen Rheineck zum lange ersehnten Bodensee. Genussvoll rollt man über Rorschach und Arbon nach Romanshorn.*

## *Info 1*

*5 Kantone, 6 Tagesetappen, 300km Herzroute*

*Die Herzroute bietet einen spannenden Blick auf die Zentral- und Ostschweiz. Die gesamthaft 300km verteilen sich wie folgt auf die einzelnen Kantone:*

- ZG 38km (plus 10km auf der bestehenden Etappe Willisau - Zug)
- SZ 53km
- ZH 25km
- SG 125km
- AR 27km
- AI 28km

Die Strecke Rorschach - Romanshorn wird nicht gesondert ausgeschildert (bestehender Bodensee Radweg).

#### Info 2: Wer steckt hinter der Herzroute?

Die Herzroute entstand als Konzept bereits 1989 auf Initiative des Büro für Utopien in Burgdorf. Aber erst im Jahr 2003 wurde eine erste Etappe im Emmental realisiert und im Jahr 2009 um drei weitere Etappen erweitert. Seit 2012 sind Lausanne und Zug Endpunkte der Strecke.

Ab 2006 kümmert sich ein Verein und ab 2009 eine Aktiengesellschaft um die Entwicklung des touristischen Angebots. Dabei werden die Kosten für die Infrastruktur und den touristischen Initialaufwand zwischen öffentlicher Hand und der Herzroute geteilt.

Im Betrieb versucht die Herzroute AG mit Sitz in Burgdorf selbsttragend zu wirtschaften. Sie kümmert sich um die Vermarktung und Promotion des Produktes Herzroute, gibt einen jährlichen Routenführer heraus und bietet touristischen Partnern die Möglichkeit, Herzroute-Gäste mit ihren Angeboten zu erreichen.

Die Herzroute AG ist im Besitz des Herzroute-Initianten Paul Hasler und des FLYER-Biketec-Begründers Kürt Schär. FLYER und VISANA sind die langjährigen Projektpartner der Herzroute und ermöglichen mit ihrer Unterstützung den heutigen Betrieb. Die Herzroute ist Teil vom Veloland Schweiz ([www.veloland.ch](http://www.veloland.ch)).

#### Info 3: Die Herzroute in Zahlen

Die Herzroute hatte im 2013 ca. 25'000 Besucherinnen und Besucher. Davon hat ca. die Hälfte einen FLYER gemietet, die andere Hälfte hat die Strecke mit dem eigenen Velo oder FLYER gefahren. Die Tagesausgaben der Herzroute-Gäste sind mit Fr. 70.-/Tag ungefähr doppelt so hoch wie im übrigen Veloland Schweiz (Zahlen von 2006 / 2008, FLYER-Miete noch nicht eingerechnet). Ca. die Hälfte der Gäste ist über 50 Jahre und über 80% reist mit dem öffentlichen Verkehr an.

Die Herzroute wurde im Jahr 2009 mit dem "Watt d'Or", der Auszeichnung für Bestleistungen im Energiebereich des Bundesamtes für Energie, Bereich Mobilität, gewürdigt.

#### Info 4: Ab auf die Herzroute. Wie geht das?

Die Herzroute kann von sportlichen Personen gut mit dem eigenen Velo befahren werden. Allen anderen wird ein E-Bike empfohlen. An den 8 bestehenden Etappenorten können FLYER E-Bikes vom Herzroute Vermietpartner Rentabike gemietet werden. Die Tagesmiete kostet Fr. 62.- (mit Halbtax 58.-). Der FLYER kann an jedem anderen Etappenort der Herzroute abgegeben werden. Eine Reservation ist dringend empfohlen unter [www.herzroute.ch](http://www.herzroute.ch). Alle Personen ab 16 Jahr und Jugendliche ab 14 Jahren mit Mofa-Führerausweis dürfen E-Bikes fahren. Helme werden gratis ausgeliehen. Es werden ausschliesslich FLYER der Kategorie "Velo" (bis 25km/h) ausgeliehen. Die Bedienung ist einfach und gelingt jeder Person, die etwas Velo-Praxis mitbringt. Auch die körperliche Fitness genügt, wenn man im Alltag gelegentlich Velo fährt.

Die Homepage [www.herzroute.ch](http://www.herzroute.ch) bietet eine Menge Informationen zu jeder Etappe. Vorsichtige wählen zuerst eine der weniger hügeligen, z.B. Romont - Lausanne. Die Fahrt ist grundsätzlich in beide Richtungen möglich. Ein kostenloser Routenführer wird am Etappenort abgegeben. Dieser Routenführer kann auch vorgängig bestellt werden ([www.herzroute.ch](http://www.herzroute.ch)).

Wer die Herzroute gerne als Paket bucht oder verschenkt, findet eine handvoll stimmungsvoller Angebote mit oder ohne Übernachtung auf der Homepage der Herzroute. Ebenso sind Gruppentouren bis 50 Personen möglich, was gerade von Vereinen und Firmen gerne genutzt wird.

*Weitere Informationen:*

*Simon Brülisauer, Geschäftsführer Herzroute AG, [simon.bruelisauer@herzroute.ch](mailto:simon.bruelisauer@herzroute.ch), 034 408 80 99*

*Bildmaterial und Karten:*

*Es ist eine reiche Auswahl an Bildmaterial und eine Übersichtskarte verfügbar.*